



Goldstandard: Auf die eigene Strategie kommt es an!

Krisensicherheit

https://neu.dzig.de/de/Goldstandard_Auf-die-eigene-Strategie-kommt-es-an

2. März 2019 | Eilmeldung! Epochaler Leak: Rückkehr zum Goldstandard am 29. März! Das heimliche Komplott der Zentralbanken!

Zitat: "Je mehr die Futures-Kurse fielen, desto mehr Anleger verkauften ihr "synthetisches Gold" (Goldzertifikate), was zu einem Sinkflug des Goldpreises in einer bärischen Spirale führte. Das nutzten Zentralbanken dazu aus, physisches Gold zu immer niedrigeren Preisen zu kaufen. China, Indien, Russland und die Türkei haben mit dieser Methode ihre Goldreserven in den letzten fünf Jahren nahezu verdoppelt. Moskau hat sogar die letzten 20% der amerikanischen Staatsanleihen als Währungsreserven verkauft, um Gold zu kaufen.

Es zeigt sich, dass die viel verlachten "Goldbugs", die immer von einer künstlichen Goldpreisdrückung und einem neuen, kommenden Goldstandard "fabulierten", in Wirklichkeit die Lage verstanden haben. Papiergeld hat eine kurze Nutzungsdauer. Und wenn es hart auf hart kommt, zählt Gold und Silber. Wer jetzt physisches Gold besitzt, hat es richtig gemacht. Denn wenn dieser Goldstandard tatsächlich am 29. März in Kraft tritt, liegt es nur im Interesse der Zentralbanken, den Goldpreis (kontrolliert?) steigen zu lassen." Zitatende

Inflation

Warum wäre eine wertgedeckte Wirtschaft weitestgehend frei von Kriminalität und Kriegen? Das aktuelle FIAT-System dient allein der Ausbeutung aller Menschen zugunsten von Staaten und Zentralbanken. Doch die ausgemergelte Kuh, die jahrzehntelang gemolken wurde, droht jederzeit zu kollabieren, weil ihr Euter entzündet und vereitert ist. Sie steht nur, weil sie durch Hilfseinrichtungen davon abgehalten wird, sich hinzulegen.

Papierwerte

Die weltweite Überschuldung wird Sozialismus und Demokratie beenden, den Geldverleihern und den Derivate-Verkäufern das Genick brechen. Dann tritt deren Tod ein und es wird kein Geld mehr an Schmarotzer und Umverteiler gezahlt.

Bürokratien

Monarchien und Diktaturen als sogenannte "Nachtwächterstaaten" reduzieren sich auf Grenzsicherung, Justiz und Infrastruktur, was eine Umsatzsteuerlast von wenigen Prozent zur Folge hat: vielleicht fünf Prozent bei Wegfall sämtlicher anderen Steuern, Abgaben und Preise für behördliche Dienstleistungen.

Allein die Umverteilungen und Wahlgewinne in Sozialstaaten verschlingen riesige Summen und können nur noch auf Kredit aufrecht erhalten werden. Die Staatsquote von 50 bis 70 Prozent reicht nicht mehr aus, um so viel Geld zu stehlen, wie derzeit verschwendet wird. Die sozialistischen und kapitalistischen Demokratien sind alle bankrott.

Die Vorzüge von Geld

Geld benötigt Vertrauen. Nur ein winziger Teil der Geldmenge kann goldgedeckt sein, auch dann, wenn Gold für das hundertfache oder tausendfache des heutigen Preises gehandelt würde. Arbeitskraft, Wissen, Ideen, Kontakte, Beziehungen, Fähigkeiten, Wirtschaftsgüter, Rohstoffe zusammen mit ehrlichem und verlässlichem Handeln stehen für eine Volkswirtschaft und decken eine nationale Währung.

Natürgemäß gibt es Unterschiede, die keinesfalls durch Ausgleichszahlungen gestört werden dürfen. Es gibt immer noch das Mittel der Abwertung oder der Aufwertung gegenüber einer einzelnen anderen Währung. Zölle und Handelsverträge sind nutzlos.

Der Euro-Raum funktioniert nicht und die Deutsche Mark funktionierte aufgrund des Länderfinanzausgleiches auch nicht. Nur ein Idiot würde einen Finanzausgleich zwischen 100 Familien fordern, die in einer Gemeinde benachbart sind.

Staaten

Doch in einem staatlich organisierten und politisch verschleiertem Ausbeutungssystem sind solche Betrügereien selbstverständlich. Was den einen geschenkt wird, ist zuvor den anderen gestohlen worden.

Staaten an sich sind überflüssig, weil Organisationen, die nicht an nationale Grenzen gebunden sind, viel leistungsfähiger sind. Doch das ist reine, wenn auch schöne Utopie, solange Wirtschaftskriege und Militärskriege, Kulturkriege und Religionskriege geführt werden. Warum werden diese geführt? Weil es Staaten gibt! Da beißt sich die Katze in den Schwanz!

Nur wenige Staaten sind mit dem zufrieden, was sie haben. Auf irgendeine Weise versuchen die meisten, anderen Staaten etwas abzulutschen. Führend in Diebstahl und Raub sind die Vereinigten Staaten von Amerika. Tatsächlich bilden Behörden und Bewohner die Verarmten Staaten von Amerika. Die Schere zwischen arm und reich öffnet sich immer mehr und erreicht irgendwann den Anschlag.

Konkurrierende Währungen

Sollen die Regierungen doch einfach konkurrierende Währungen zulassen und sich auf auf hoheitliche staatliche Aufgaben zurückziehen! Mittelalterliche wertgedeckte Währungen ohne Schulden mit Zinseszins sind wahrlich nichts Neues unter der Sonne.

Erst die Gewalt weckte Gegengewalt, ob nun finanziell und materiell oder durch Sklaverei und Töten ausgebeutet wird. Was heute auf der Erde abgeht, hat nichts mehr mit dem Streit zweier Indianerstämme um 20 wild lebende Büffel oder um eine Wasserstelle mehr zu tun. Die weltweite Umverteilung ist mit Computerhilfe verschleiert, die Geister sind kunstvoll manipuliert und ideologisch verblendet.

Ausbeutungssysteme

Die Religionen sind die Huren, welche die Verbrechen von Staaten bemänteln. Deshalb haben sie ihre Ansprüche verwirkt, über die Staaten die Zivilgesellschaften zu dominieren, um Ausbeutungssysteme aller Art zu rechtfertigen.

DAS UND NICHTS anderes steckt hinter Organisationen wie Zentralbanken, mögen sie nun privat oder staatlich sein. Die Menschheit braucht keine totalitären Strukturen jeglicher Art.

Jeder Staat, der mit Hilfe einer Zentralbank die Finanzmärkte manipuliert, um Schulden aufzuhäufen und Inflation zu provozieren, ist ein DIEB !!! Er bereichert wenige Personen durch den Werteverfall eines Zahlungsmittels, auf das Millionen vertrauen müssen, solange es keine Alternative gibt.

Die meisten Menschen sind so gehirngewaschen, dass sie nicht fragen, warum einzelne Staaten und einzelne Reiche den Werterhalt ihres Vermögens durch Gold und Silber sichern. Sie fallen auf die gängige Propaganda herein und erleiden einen Totalverlust. Dies bedeutet im Extremfall Wohnsitzlosigkeit, Hungern und Frieren - allein in Deutschland über 300.000 Menschen, die jahrzehntelang für ihre vermeintliche "Sicherheit" bezahlt haben.

Die haben alle einen dicken Hals, wenn Menschen alimentiert werden, die unsere Kultur verachten, unsere materiellen Werte zerstören und unsere Mädchen und Frauen vergewaltigen. Sie verstehen nicht, warum in so vielen alltäglichen Angelegenheiten mit zweierlei Maß gemessen wird. Sie schütten sich verzweifelt Alkohol in den Kopf, um zumindest am anderen Tag dehydriert mit Kopfschmerzen aufzuwachen und eventuell noch vorhandenen Mageninhalt zu erbrechen.

Übergangsweise müssen Staaten aber erhalten bleiben, um Einflüsse wie durch die USA zurückdrängen zu können, was gerade vor unseren Augen geschieht. Die USA samt ihrem "Verteidigungsbündnis" werden zurückgedrängt und das ist gut!

Ziel und meine persönliche Vision ist die Selbstverwaltung für die gesamte Menschheit auf Gemeindeebene. Für konkrete Zwecke mag es private oder staatliche Organisationen geben, aber keine militärisch gestützten Ausbeutungssysteme mehr. Die sind überflüssig!

Meine Utopie zur Menschheit in wenigen Worten

Nur wer Geld hat, kann Geld ausgeben. Nur wer Geld ausgibt, zahlt Steuern. Jegliche Einkommen, Vermögen und Erbschaften bleiben steuerfrei. Fast der gesamte Behördenwasserkopf zur Umverteilung entfällt, der mit seinen Personalkosten den Löwenanteil der eingenommenen Steuern verschlingt.

Warum haben wir in Deutschland eine Staatsquote von 50 bis 80 Prozent? Vor 1914 hatten wir eine Größenordnung von weniger als fünf Prozent. Der Zentrumspolitiker Matthias Erzberger wurde erschossen, doch sein verbrecherisches Gedankengut hat sich durchgesetzt. Ich bin nicht der einzige, der Einkommensteuer als groben Unfug ansieht. Siehe die beiden Videos im Artikel "Steuervieh" .

1. Die Menschheit braucht keine Staaten und Zentralbanken, die mit Privatbanken als Ausbeutersysteme etabliert sind und sich militärisch bekriegen. Konkurrierende Währungen sind auch heute kein Problem. Zölle und andere staatlichen Einmischungen sind Wurzeln von Wirtschaftskriegen.
2. Gemeinden können sich selbst verwalten und aus den eingenommenen Steuern übergemeindliche Organisationen finanzieren. Unglücke und Unvermögen, Altersschwäche und Krankheit sind entweder durch Versicherungen oder durch die Gemeinde abgedeckt.
3. Jeder Mensch, jede Gemeinde und jede Organisation ist selbst für sich verantwortlich. Gleichheit und Gerechtigkeit sind sozialistische Lügen.

ZDF Goldstandard

www.youtube.com/watch?v=zQXUKITeynl

https://neu.dzig.de/de/Goldstandard_Auf-die-eigene-Strategie-kommt-es-an

Pressekontakt

publicEffect.com

Herr Hans Kolpak
Kloschwitzer Allee 6
08538 Weischlitz

publicEffect.com
Hans.Kolpak@publicEffect.com

Firmenkontakt

neu.DZiG.de Deutsche ZivilGesellschaft

Herr pol. Hans Emik-Wurst
Kloschwitzer Allee 6
08538 Weischlitz

<https://neu.dzig.de>
pol.hans@emik-wurst.de

neu.DZiG.de steht für Deutsche ZivilGesellschaft. Das freie Medium beleuchtet seit 2006 wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen und stellt immer wieder den starken Einfluss kultureller Eigenarten heraus. Es werden Quellen aus dem gesamten gesellschaftlichen Spektrum zitiert, um kontroverse Diskurse abzubilden. Neben pol. Hans Emik-Wurst tragen noch weitere Autoren zu den Inhalten bei. Die meisten Menschen wollen geführt sein. Gute Führer machen ihre Gruppe bis hin zu einem ganzen Volk glücklich und jeder Einzelne bringt im Idealfall gute Früchte hervor. Die Autoren sehen sich mit den schlechten Früchten einer manipulativen Sprache voller missbräuchlicher Bedeutungsänderungen konfrontiert. Sie möchten mit ihren Überlegungen zu einer ausgewogenen Meinungsbildung beitragen.

Anlage: Bild

